

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Klein, Jacob
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 01.01.1749-30.06.1749

21. - 22. Februar 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183421](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-183421)

Jes, herbe auf Gottes Willen: Jes, herbe garne: Minne wie Kinder wird der Himmel.
 Vater vorsetzen, und minne frister in Trancendab, malise fflage in überge-
 be, und von sich fongen. Puriaporappal, malise nachstehende Jesu in der
 Virupalaturcyffen Psile galornet, und in vorigen Jesu nachgeordnet mind
 ist glückselig selig vorsetzen, und zuer an den Jorden, so in Lende sehr grasfren sel-
 lau. Auf isane herbe Lager soll in oft angesetzt sein: Gott set mir durch die
 Wollstehen und frister viele Wollstehen erzogen, der wogeste ist nicht, und will ihn
 selber anig werden. der Hoffe nicht mich und ist sein mich zu setzen. der
 Luthet bezogen, der in die Handig galornet, sehr erachtet und vermehrt,
 und eine besondere Fruchtlust zu setzen bezogen set. Ein Psile Kind deselbst
 Hermann Stetoni, malise mich an den Jorden nachstehend, und dessen genug Er-
 deisen sich vorset an den Jorden geset, set sich vor seinen sehr geset.
 Minne genug, derer sind bei Gott und ist mich sehr folgen. Auf in der Psile
 bittet er, der dertigen Psilungset zu setzen, nur von ihm Abschied zu nehmen.
 Der Psile mich er über laut: der Psile fuge sind er mich zu setzen. Er in setzen
 ist der Zuverlässigkeit. Alle Gegend, setigen sollen über die Kinder frolocken mich
 bringet worden sein.

Erzählung aus dem
 auf den Psile, 1. 1. 1.

Von 13. Febr. Gmte, nach Erziehung der Fortsetzung des Versuchs der Gottes-
 Dienst, wurde ein alter Mann von 70 und nahung 16 Jahren in der
 Engländer. Er war aus Nagapatnam gebürtig, und war deselbst in der solchmische
 Kirche gebürtig worden, setten aber seiner Kinder wegen, in er sein setten, sich bewies
 vor nachher 16 Jahren sehr begabte. Minne sehr viel von mir zu setzen, und über
 gleich große Längende bezogen, Gottes Wort zu setzen, und davon sich einat nachher
 unterrichten zu lassen, so war der sein setten Altar deselbst, der er wenig mehr
 als er genügt, mit seinem Versuche setzen und in seinem Gedenken besetzen
 lichte. Er zu kam mich sein sehr viel Geset: wie er dann zu lichte sehr bling und mich
 mich sehr wurde. Nachher man sein Amte bei der Erziehung der Gottes-Wort
 nicht fortsetzen und bewundern mindig. Demel er von seinem Gedenken gar
 lässt setten, nicht er sich noch zu setzen zu setzen, der man noch von
 ihm sagen konnte, dass er seinen Existenten der Gedenken und von den Toren
 der Aufstehenden besetzt in seinem Gedenken besetzen, und setzen zu
 ihm geset, bis er endlich alt in Leben soll und 12 Jahre mit Simeon im Leben besetzt sein.

Bay.